Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 5

Artikel: Aus dem Urwaldtagebuch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456132

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Urwaldtagebuch

von Ha. Mo.

Opium.

Ein Europäer fragte mich einmal sehr spitz: „Wissen Sie, daß Ihr Koch manchmal nachts zwei Stunden weit nach dem nächsten Dorf läuft um Opium zu rauchen — — —?!"

„Opium — —" erwiderte ich mit einem Gesicht, das des andern Entsetzen nicht teilte, und — — ließ meinen Boy auch weiterhin ganze Nächte lang fort — —.

— — in dieser elenden Welt muß der Mensch ein Vergnügen haben, und zwar ein umso tolleres, je besseres er leisten soll — — und Ah Tschans Kocherei war damals noch lange nicht reine Kunst!

Sonnenaufgang.

Ostasienfahrer. Deckpromenade I. Klasse.

„Warum begrüßen Sie Madame nicht, wenn sie des Morgens in der Vollpracht ihrer Schneeweiße dem nächtlichen Dunkel der Ehekabine ent—schwebt — —? Gentlemen hauchen: Bonjour Madame —!" „— — — — Wilde beten beim Sonnenaufgang!!"

Malayisch.

Seitdem ich die wundersame malayische Sprache kennen, verehren und hochschätzen gelernt habe, bin ich in der Einteilung, Erforschuug, Klassifizierung dieser so überaus zusammengewürfelten Menschheit einen erfreulichen Schritt vorwärtsgekommen.

Seit ich malayisch verstehe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr, wenn ich Leute als Menschen bezeichnen soll, die keine Menschen sind, sondern ich gebrauche einfach das herrlich bequeme, praktische malayische Wörtlein „orang".

„Orang" ist der weiteste Begriff für einen Menschen. „Orang" ist etwa die im Deutschen leider fehlende Einzahl zum Plural „Leute".

Ein „orang utan" ist ein Waldmensch;
ein „orang masak" „ „ Kochmensch;
„ „orang kuda" „ „ Pferdejunge;
„ „orang djantan" „ „ Hengstmensch (= ein Mann, sehr richtig!)
„ „orang susuh" „ „ Milchmensch (= eine Frau, auch gut!)

Ein wirklicher Mensch aber ist ein „Herzmensch". Wenn dieses fehlt, dann ist einer eben nur ein nackter, erbärmlicher „orang" ohne das geringste schmückende Beiwort zu verdienen — — !!

Lotterie zu Gunsten einer Pensionskasse f. d. Personal der Zürcher Dampfbootgesellschaft A.G.

(bewilligt von der Polizeidirektion des Kantons Zürich)

LOSPREIS FR. 1.-

Lose überall erhältlich oder direkt durch das Lotteriebureau Zürich-Wollishofen
Postcheck-Konto VIII/9345

Haupttreffer: Fr. 10.000
3 Treffer à Fr. 5000.-

Haarwasser
Haaröl
Mundwasser

327

MŒBEL kaufen Sie vorteilhaft bei A. Hillebrand, St. Gallen
Speisergasse 16

298

BLAUE PACKUNG · 10 STÜCK FR. 1.-
BRAUNE PACKUNG · 10 STÜCK - 80

174

Viele Menschen leiden

an einer Zerrüttung der Nerven u. klagen infolgedessen über Kopfschmerzen, nervöse Gesichts- u. Muskelschmerzen, Muskelschwäche, Müdigkeit, Arbeits-Unlust, Schlaflosigkeit, Unterernährung, Schwindel-Anfälle, Gedächtnisschwäche und andere Uebel, denn die Nerven sind die Träger aller wichtigen körperlichen u. geistigen Empfindungen. Es ist daher notwendig, dem Körper eine besondere Nervennahrung zuzuführen, und als solche hat sich **Kola-Natura** einen guten Ruf erworben. Damit jeder Gelegenheit hat, **die gute und rasche Wirkung** der Kola-Natura-Tabletten kennen zu lernen, senden wir an jeden, der uns seine Adresse mittelst Postkarte mitteilt, **eine Schachtel Kola-Natura umsonst.**

Nur einige Tage

sollte jeder Nervöse und Schwache Kola-Natura versuchen, um die nervenerfrischende, muskelstärkende, belebende, Körper und Geist erneuernde, verjüngende, kraftspendende Wirkung dieser idealen Nervennahrung selbst kennen zu lernen.

Es kostet gar nichts

wenn Sie sofort eine Postkarte an die Firma **KOLA-PRODUKTE ST. GALLEN 63** schreiben, und Sie erhalten sofort eine Gratisschachtel dieses für Sie so wichtigen und wertvollen Präparates. Wer sich matt und müde fühlt, wer schwach und träge ist, wer den Kämpfen, Enttäuschungen und Sorgen des Tages keine volle Kraft mehr entgegensetzen kann, der findet in Kola-Natura eine wertvolle Hilfe. Lassen Sie keinen Tag mehr unbenützt verstreichen und schreiben Sie sofort um eine Gratis-Schachtel. Sie können Ihren Arzt befragen, ob Sie Kola-Natura nehmen sollen.